

StuBo-Nachmittag, Freitag, 16.11.2018

Themen- und ReferentInnenliste:

Allgemeine Beratung

01. Allg.	Studium: Warum? Was? Wo? Wie?	Studienberaterin (KAoA Hochschulen NRW) Frau G. Intveen
----------------------------	--------------------------------------	--

Kurzbeschreibung: Was spricht für mich für ein Studium- und was vielleicht **dagegen**? Welche **Möglichkeiten** habe ich und welchen **Herausforderungen** muss ich mich stellen? Und wie und wo **informiere ich mich** über Studienangebote?

02. Allg.	Studium oder Ausbildung? Beides! Das duale Studium	Studien- und Berufsberaterin (Arbeitsagentur) Frau R. Nawrath
----------------------------	---	--

Kurzbeschreibung: Mit Power und Praxis zur **Doppelqualifikation** (Formen, Fachrichtungen, Voraussetzungen, Vor- und Nachteile, Tipps zur Vorbereitung, mögliche Elemente des Assessment-Centers, Angebot der Berufsberatung)

03. Allg.	Workshop Berufswahl: Welcher Beruf ist der richtige für mich?	Studienberater / Dipl. Pädagoge (FOM) Herr H.-P. Timmann
----------------------------	--	---

Kurzbeschreibung: Begabungen, Interessen und Fähigkeiten entdecken!
Sie möchten bis zum Abitur/Fachhochschulreife eine **Entscheidung für Ihre Berufs- und Studienwahl** treffen. Dabei kann Sie diese Veranstaltung unterstützen.
Sie können hier, mit Hilfe einer Entscheidungsmatrix, Ihre **Interessen, Begabungen und Fähigkeiten kennenlernen**. Wir werden dann aus dem Ergebnis Berufe/Studiengänge ableiten, die zu Ihnen passen.
Ergänzend besteht die Möglichkeit, in **Beratungsgesprächen** mehr über die jeweiligen Studiengänge und Berufsausbildungen zu erfahren.

04. Allg.	Studieren im Ausland – warum nicht?!	Deutscher Akademischer Austauschdienst Frau A. Schulze-von Laszewski
----------------------------	---	---

Kurzbeschreibung: Arbeiten im internationalen Kontext ist aus praktisch keinem Leben mehr wegzudenken. Entweder reise ich in die große weite Welt, oder die Welt kommt zu mir. **Auslandserfahrung** gehört schon fast zu den Kernkompetenzen eines jeden jungen Menschen. Je früher Sie internationale Erfahrung sammeln, umso eher können Sie diese in Ihr Berufsleben einfließen lassen. Auf einem Arbeitsplatz in Deutschland kann Ihnen diese Erfahrung auch nur von Vorteil sein, da die Anforderungen für qualifizierte Jobs, z.B. nachdem Studium, immer weiter steigen. Ich bin im **Deutschen Akademischen Austauschdienst (DAAD)** als Referatsleiterin für die Öffentlichkeitsarbeit zum europäischen Bildungsprogramm Erasmus+ verantwortlich.

Erasmus+ unterstützt (nicht nur finanziell) Jugendliche, Studierende (aber auch Erwachsene und insbesondere Lehrende) dabei, einen Auslandsaufenthalt während der Ausbildung, des Studiums oder im weiteren Berufsleben zu verwirklichen. Ich freue mich auf Sie als Teilnehmer/-innen und Ihre Fragen!

05. Allg.	Ausbildung im Handwerk	IHK Köln, Projekt Ausbildungsbotschafter Herr T. Freundlieb
ENTFÄLLT		
<i>Medizinische Berufe</i>		
06. Med.	Humanmedizin – quo vadis?	Arzt Herr S. Menge
<p>Kurzbeschreibung: Der Arzt von heute ein seriöser Gebrauchtwagenhändler? Kritische, aber sehr ehrliche Gedanken für kritische Schüler. Dr. House lebt nicht in Höhenhaus oder $2 + 2 = 4$ Ausbildung im Krankenhaus: you see it, you do it, you teach it. Wer am lautesten schreit hat Recht, wer am besten lügt hat Recht. Wenn Pharmareferenten unsere Partner sind, wer sind dann unsere Feinde? Die Verlockungen der Pharmaindustrie, oder warum 2×2 doch manchmal 5 ist. Wieso gehen wir mit Geld von anderen Leuten so verschwenderisch um? Wieso werden aus sehr kritischen Abiturienten plötzlich vollkommen unkritische und obrigkeitshörige Ärzte?</p> <p>Der Chef hat immer Recht. Wenn ich also später einmal Chef bin, habe ich auch immer Recht. Wieso können Ärzte mit Kritik so schlecht umgehen? Wieso wollen wir unseren Patienten etwas verkaufen, was wir selber niemals kaufen würden? Der innere Konflikt zwischen Geld verdienen auf der einen und helfen auf der anderen Seite. Der Spagat zwischen Patientenwohl auf der einen und Gemeinwohl und Recht und Gesetz auf der anderen Seite.</p>		
07. Med.	Veterinär- und Tiermedizin	Tierärztin in der Praxis und Pharmaindustrie Frau M. Weiss
<p>Kurzbeschreibung: Unter dem Beruf Tierarzt kann sich wahrscheinlich jede/r etwas vorstellen. Das Studium der Tier- bzw. Veterinärmedizin ist ein bundesweit zulassungsbeschränkter Studiengang und gliedert sich in wissenschaftlich-theoretische und praktische Teile (kein klassischer Bachelor / Master Studiengang).</p> <p>Doch nicht alle Tierärzte eröffnen ihre eigene Praxis!</p> <p>Ich möchte in meinem Vortrag darüber berichten, was Studierende im Studium erwartet (mit Anschauungsmaterialien), wie ich meinen Werdegang bestritten habe und welche Möglichkeiten sich Veterinärmedizinern heute - auch außerhalb der Praxis - bieten.</p>		

08. Med.	Psychologie	Diplom-Psychologin/Psychotherapeutin Frau C. Gerstenberg
<p>Kurzbeschreibung: Als Dipl.-Psychologe und Psychotherapeut stelle ich meine Erfahrungen im Bereich Klinik, Beratungsstelle und Praxis vor. Zur Sprache kommen auch verwandte und angrenzende Berufsfelder wie der ärztliche Psychotherapeut, Psychiater, Psychologisch-Technischer Assistent, Heil-, Sonder-, Sozialpädagoge und -arbeiter, Erzieherberufe usw.</p> <p>Daneben gibt es aus dem Bereich der Arbeits- und Organisationspsychologie eine Vielzahl an interessanten Tätigkeiten wie im Personalmanagement und im betriebseigenen Gesundheitssystem der großen Konzerne. Wer sich eher für Forschung interessiert, ist an der Uni selber gut aufgehoben nach dem Abschluss. In den großen Forschungsinstituten außerhalb der Universitäten arbeitet ein Psychologe meist innerhalb eines interdisziplinären Teams an verschiedenen Projekten.</p> <p>Das Studium ist naturwissenschaftlich aufgebaut - Mathe in Form von Statistik bis zum bitteren Ende und schier unendlich viel Lernstoff aus Forschungsarbeit - und soll Wissenschaftler für diese relativ junge Wissenschaft hervorbringen. Psychotherapie ist eine neben dem Beruf in der Freizeit zu absolvierende, zeitintensive mehrjährige und selbst zu zahlende Ausbildung mit wiederum strengen Prüfungen, auch für die eigene Persönlichkeit. Also nix für Bequeme, kein leichtes Berufsziel, und der Job danach hat es auch in sich.</p>		
09. Med.	Physiotherapie	Sportphysiotherapeutin des DOSB Frau D. Hieke
<p>Kurzbeschreibung: PhysiotherapeutInnen und behandeln vor allem Menschen, deren körperliche Bewegungsmöglichkeiten altersbedingt oder aufgrund einer Krankheit, Verletzung oder Behinderung eingeschränkt sind. Auch vorbeugende Therapiemaßnahmen führen sie durch.</p> <p>Physiotherapeut/in ist eine bundesweit einheitlich geregelte schulische Ausbildung an Berufsfachschulen für Physiotherapie. Sie dauert 3 Jahre und führt zu einer staatlichen Abschlussprüfung. Daneben besteht die Möglichkeit, Physiotherapie an Hochschulen zu studieren.</p> <p>Physiotherapeuten und Physiotherapeutinnen finden Beschäftigung in erster Linie in Krankenhäusern bzw. Kliniken, Facharztpraxen, physiotherapeutischen Praxen, Altenheimen, Rehabilitationszentren sowie Einrichtungen zur Eingliederung und Pflege von Menschen mit Behinderung.</p> <p>Darüber hinaus finden sie auch Beschäftigung bei Sportstätten und in Wellnesshotels.</p>		
<i>Naturwissenschaften & Technik</i>		
10. NT	Geographie	Dipl. Geograph und Wiss. Kartograph Herr W. Zimmermann
<p>Kurzbeschreibung: Ich bin Diplom-Geograph und Wissenschaftlicher Kartograph mit mittlerweile 34 Jahren Berufserfahrung.</p> <p>Demnach habe ich nach dem Diplom 1983 zunächst die verschiedensten Jobs ausgeübt, bis ich vor 31 Jahren in Leverkusen bei der Bayer AG im Bereich der Werks- und Standortplanung angefangen habe. Dort habe ich inzwischen unterschiedliche Aufgaben wahrgenommen und mich ständig weiterentwickelt - letztendlich bis zum Spezialisten für verschiedene Themen. Dabei kam mir meine breite Ausbildung als Geograph sehr zugute.</p> <p>Meine Ausbildung war außerdem bei verschiedenen interessanten ehrenamtlichen Tätigkeiten sehr nützlich. Im Moment bin ich bei der Bayer Real Estate GmbH beschäftigt und meine Hauptaufgabe besteht in der Koordination diverser Themen in Zusammenhang mit dem Umbau</p>		

der Autobahn A 1 und der neuen **Rheinbrücke in Leverkusen.**

Gerne möchte ich über meinen Beruf, die dazu erforderliche Ausbildung/Studium und die Praxis im Arbeitsalltag informieren, um bei der Studien- und Berufswahl etwas orientierend zu unterstützen.

11. NT	Ingenieursberufe	Verein Deutscher Ingenieure Herr B. Worms
-------------------	-------------------------	--

Kurzbeschreibung: Der Vortrag vermittelt einen Überblick über Ingenieursberufe im Allgemeinen und setzt dabei folgende Schwerpunkte:

- Das Ingenieurstudium
- Die drei klassischen Ingenieurdisziplinen: Maschinenbau – Elektrotechnik – Bauingenieurwesen
- Vielfalt des Ingenieurwesens
- Studienmöglichkeiten: (klassische wissenschaftlich orientierte) Universität; (mehr anwendungsorientierte) (Fach-)Hochschulen; Duales Studium; Alternativen zum Studium
- Allgemeine Informationen zur Ingenieurkarriere / zum technischen Berufsfeld

12. NT	Chemieingenieur /in – eine Karriere	Kronos Titan Herr R. Gruber
-------------------	--	--------------------------------

Kurzbeschreibung: Noch ein Vortrag eines Chemieingenieurs aus der Großchemie? Ja, aber anders als Sie erwarten. Ich möchte weniger auf meinen aktuellen Berufsalltag eingehen, als erklären, **wie ich hierhin gekommen bin.** Ich gehörte jedenfalls nicht zu den Abiturienten, die mit einem **Masterplan für ihr Leben** die Schule verließen. Architektur, Maschinenbau oder Jura studieren? Vorher zur Bundeswehr? Und was dann? Vielleicht geht es Ihnen so ähnlich und dann könnte es Sie interessieren, wie jemand vor Ihnen die vielen Weggabelungen im Leben bisher gemeistert hat. Nämlich nicht immer gekonnt, aber am Ende glücklich. Am Ende will ich auch noch aus meinem heutigen **Berufsleben als Forschungsleiter** berichten, aber nur kurz.

13. NT	Ingenieurwesen (Maschinenbau/Fahrzeugentwicklung)	Diplom-Ingenieur, Ford Herr W. Jakobs
-------------------	--	--

Kurzbeschreibung: **Maschinenbauingenieure** entwickeln, konstruieren und übernehmen Projektverantwortung für Bauteile, Maschinen und Anlagen wie zum Beispiel Produktionsanlagen oder Fahrzeug-Systeme/-Projekte. Hierfür erstellen oder überwachen Ingenieure die Erstellung von **Konstruktionszeichnungen und Prototypen**, legen **Testpläne** fest und leiten deren erfolgreiche Durchführung, planen die Produktion und optimieren sie. Außerdem planen und überwachen sie deren Fertigung, Betrieb oder Umrüstung. Als verantwortliche für die (Teil-) Projekte müssen Ingenieure in den meisten Fällen auch die **Einhaltung des vorgegebenen Kosten- und Zeitrahmens** gewährleisten.

Die Firma Ford, für die ich seit über 20 Jahren in verschiedenen Funktionen arbeite, ist ein global agierender **Automobilhersteller** der seit annähernd 100 Jahren in Deutschland Fahrzeuge entwickelt und fertigt, mit rund 25000 Mitarbeitern in Deutschland und über 200.000 Mitarbeitern weltweit an über 50 Produktions- und 6 Entwicklungsstandorten. Weltweit wurden in 2016 insgesamt ca. 6,7 Mio. Fahrzeuge vom Kleinwagen bis zum LKW produziert. Die globale Firmenzentrale ist in Dearborn, USA (nahe Detroit), die europäische Zentrale liegt in Köln.

14. NT	Bauingenieur/in	Diplom-Ingenieur, Deutsche Bahn Herr O. Faber
<p>Kurzbeschreibung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Meine Hauptaufgabe als Bauingenieur ist das Projektmanagement, das heißt ich übernehme die technische und kaufmännische Projektsteuerung/Projektleitung und verantworte die qualitäts-, budget- und termingerechte Planung und Realisierung von Baumaßnahmen unter Einhaltung baurechtlicher Vorgaben • Ich trage die Verantwortung für die Planung und Realisierung komplexer Projekte • Hierbei führe ich einen kontinuierlichen Dialog mit den Bauherrn, Baufirmen und Behörden, koordiniere die auftragskonforme Durchführung der Planungs-, Bauüberwachungs- und Prüfleistungen und arbeite eng mit den Kollegen der Fachplanung und der Bauüberwachung zusammen • Die Durchführung und Aktualisierung der Mittelabfluss- und Projektbudgetplanung sowie das Claimmanagement bei Änderungen des Projektauftrags gehören ebenfalls zu meinen Aufgaben <p>Die Deutsche Bahn ist nicht nur einer der wichtigsten Mobilitätsdienstleister, sondern auch eines der größten Ingenieurbüros Deutschlands. Um neue Brücken, Tunnel, Bahnhöfe, Gleise und Signalanlagen zu realisieren und nachhaltig instand zu halten, arbeiten aktuell ca. 10.000 Ingenieure bei uns – längst nicht genug. Als Ingenieur bei der Deutschen Bahn kannst Du dabei etwas planen, managen oder überwachen, das bleibt: die Infrastruktur für kommende Generationen.</p> <p>Als Bauingenieur kann man weiterhin als klassischer Statiker/Tragwerksplaner arbeiten. Weiterhin im Bereich Bauüberwachung. Als Verkehrsplaner für Ing.-Büros oder im öffentl Sektor. Im Bereich Umwelt (Siedlungswasserwirtschaft, Altlasten, etc.) Im Bereich Erd- und Tunnelbau. und und und.</p> <p>Lerne die Vielseitigkeit des Berufes kennen.</p>		
15. NT	Informatik-Ingenieur/in: Karrierefragen & -antworten	Informatiker (MBA), Berater Herr H. Großmann
<p>Kurzbeschreibung: Ich habe zunächst bei der Bundeswehr Informatik studiert, habe die Marine jedoch nach über 15 Jahren verlassen und bin als Informatiker und Systemingenieur in die Industrie gewechselt. Berufsbegleitend habe ich einen internationalen MBA „nachgelegt“. Nach verschiedenen Fach- und Führungsverwendungen habe ich mich selbständig gemacht und betreibe ein Beratungsunternehmen, das Privatwirtschaft (v.a. Banken) und Bundeswehr berät.</p> <p>In meinem Vortrag möchte ich u.a. folgende Fragen behandeln: Duales Studium als Informatiker? Master? Oder reicht der Bachelor? Studium bei der Bundeswehr (oder vergleichbarer Sponsor) – für und wider? Welche Berufsmöglichkeiten ergeben sich für einen studierten Informatiker „normalerweise“? Akademische Laufbahn in Forschung und Lehre? Fachfrau(-mann) oder Generalist(in)? Führungs- oder Fachlaufbahn? Was möchte ich? Was kann ich gut? Angestellt oder selbständig – was ist besser, und für wen? Und vor allem: wann?</p>		
16. NT	Biologielaborant/-in	BioGenius GmbH Herr K.-H. Lüpkes
<p>Kurzbeschreibung: Nicht Handwerker, nicht draußen, nicht nur am Schreibtisch, mit etwas lebendem arbeiten. Ob mit Tieren und Zellen für die Medizin, oder mit Pflanzen für die Landwirtschaft, im Labor mit Kittel oder im Gewächshaus mit Schürze, mit dem Computer, Englisch kommt auch vor. Da ich Bio immer gut fand (auch Mathe, und Naturwissenschaften überhaupt) wusste ich: ich werde Biologielaborant. Ich arbeite nun mit Tieren, die keiner gern zu Hause hat: Fliegen, Mücken, Ameisen, Schaben und vieles mehr, von denen ich auch einige mitbringen werde.</p>		

17. NT	Chemie – Bundesbeamter (Zoll)	Diplom-Chemiker Herr Dr. T. Laußmann
<p>Kurzbeschreibung: Was macht ein Chemiker im öffentlichen Dienst? Arbeiten diese Leute nicht alle in Labors bei Bayer, Lanxess usw.? Meine Antwort lautet: Nein! Ich habe Chemie studiert, in Biochemie promoviert, drei Jahre in medizinischer Forschung und Lehre an einer Universität gearbeitet. Schließlich entschied mich dafür, zum Zoll zu gehen statt in die Industrie. Für meine Tätigkeit benötige ich ein Team von Mitarbeitern, ein Labor, zahlreiche Analysegeräte und Kenntnisse in diversen Rechtsgebieten. Englisch ist wichtig. Ich muss als Gutachter und Dozent komplizierte Dinge verständlich erklären können. Mein Arbeitsalltag ist abwechslungsreich, öfters wird es spannend, manchmal lustig oder auch ernst. Vieles ist Routine, meist am Schreibtisch. Ich würde mich freuen, Sie zu einem Dialog über das Berufsfeld des Chemikers im öffentlichen Dienst begrüßen zu dürfen.</p>		
<i>Soziale Berufe, Öffentlicher Dienst</i>		
18. SÖ	Lehramt – Gymnasium	Lehrer / Studienreferendar Herr F. Blashyk
<p>Kurzbeschreibung: Warum Lehrer werden? Gründe, die den Lehrberuf so interessant machen. Perspektivwechsel: Erwartungen an die Lehrperson und Aufgaben der Lehrperson. Master of Education: das neue Lehramtsstudium - Aufbau, Dauer & Praxisphasen. Das Referendariat - nach dem Studium immer noch kein richtiger Lehrer?!</p>		
19. SÖ	Lehramt – Grundschule	Schulleiterin / Lehrerin Frau U. Peickert
<p>Kurzbeschreibung: In der Regel wirst du als Klassenlehrer/-in eingesetzt. Du vermittelst den Schulstoff im Rahmen der Richtlinien und Lehrpläne. Vor allen Dingen trägst du aber in Zusammenarbeit mit den Eltern maßgeblich dazu bei, dass Kinder ihre Persönlichkeit entwickeln und das Basiswissen für das Leben in der Gesellschaft erlernen. Das brauchst du für diesen Beruf: Freude an der Zusammenarbeit mit Kindern von ca. 5 – 11 Jahren, soziale, kommunikative und organisatorische Kompetenzen, die Fähigkeit zum selbstständigen und reflektierten Lernen und Arbeiten, Spontaneität, Improvisationstalent, Durchsetzungsvermögen und ein hohes Maß an Einfühlungsvermögen Berufsalltag: Kinder, Eltern und Kollegen/Kolleginnen ergeben zusammen einen bunten und abwechslungsreichen Arbeitsalltag. Es ist bei allen Vorgaben viel Platz für eigene Ideen und Kreativität. Das eigene Fähigkeitsprofil entwickelt sich ständig weiter. Kein Tag ist gleich und oft nicht wie geplant. Genauere Informationen zum Beruf, zum Studium und Referendariat in NRW sowie Tipps gibt es dann am StuBo-Nachmittag.</p>		
20. SÖ	Pädagogik im Vorschulalter/ HeilpädagogIn/Erzieher/in	Diakonie Düsseldorf Frau R. Roemer
<p>ENTFÄLLT (Sollten Sie sich für diesen Vortrag angemeldet haben, wurden Sie bereits automatisch dem ähnlichen Vortrag 21 zugewiesen.)</p>		

21. SÖ	Heil-/Sonder-/Sozial-PädagogIn, Erzieher/in in der Jugend- und Behindertenhilfe	Stiftung Die Gute Hand Frau M. Giesen
<p>Kurzbeschreibung: Sie haben Interesse vielleicht später mit Menschen zu arbeiten? Dann sind Sie hier genau richtig!</p> <p>Als Träger von Einrichtungen und Diensten der Kinder-, Jugend- und Behindertenhilfe betreut die katholische Stiftung Die Gute Hand Kinder, Jugendliche und (junge) Erwachsene mit:</p> <p>Emotionalen und sozialen Störungen Aufmerksamkeitsdefizit-/Hyperaktivitätsstörungen (ADS, ADHS) Autismus-Spektrum-Störungen (ASS) Essstörungen Sprachbeeinträchtigungen Bindungsstörungen und Posttraumatischen Belastungsstörungen</p> <p>In diesem Modul haben Sie die Möglichkeit am Beispiel der Stiftung Die Gute Hand zu erfahren, was es für berufliche Möglichkeiten in der Jugend- und Behindertenhilfe gibt. Sie erhalten einen kleinen Einblick über das breite berufliche Spektrum -, Pädagoge, Lehrer, Erzieher Psychologe, IT, Haustechnik, Hauswirtschaft, bürokaufmännische und betriebswirtschaftliche Berufe -, wobei der Schwerpunkt auf dem pädagogischen Bereich liegt. Für den Fall, dass Sie vielleicht noch nicht genau wissen, was Sie nach dem Abschluss machen möchten, gibt es in diesem Modul auch die Möglichkeit, sich über ein freiwilliges Sozial Jahr, den Bundesfreiwilligendienst oder Praktika in der Stiftung zu informieren.</p>		
22. SÖ	Polizei NRW: Beruf Polizeikommissar/-in	Polizeipräsidium Köln Frau M. Pilberg
<p>Kurzbeschreibung: Genau mein Fall! Polizeikommissarin/Polizeikommissar in Nordrhein-Westfalen - Alles außer Alltag! Wie bekomme ich einen der begehrten Bachelor-Studienplätze?</p> <p>Zwischen Nervenkitzel und Routine - Wie sieht ein Tag bei der Polizei aus?</p> <p>Aufräumen mit alten Klischees - Was verdient man wirklich als Polizeibeamter?</p> <p>Weitere Informationen erhalten Sie unter http://genau-mein-Fall.de</p>		
23. SÖ	Das Deutsche Rote Kreuz	DRK-Kreisgeschäftsführer Herr Dr. J. Peters
<p>Kurzbeschreibung: Der DRK-Kreisverband (Altenheim, Kindertagesstätten, Rettungsdienst, ambulante Pflege und vieles mehr) bietet Ihnen Möglichkeiten der Berufsausbildung (Kaufmann im Gesundheitswesen, Examierte Pflegekräfte, Notfallsanitäter), der Berufspraxiszeit (Erzieher Heilerziehungspfleger), von Schulpraktika und im Bereich Freiwilliges Soziales Jahr (Kindergarten, Altenpflege, Verwaltung, Rettungsdienst - auch als Wartezeit auf einen Studienplatz). Im Wohlfahrts- und Gesundheitswesen bestehen sehr gute Chancen, nach der Ausbildung zusätzlich zu der Tätigkeit auch Ausbildungswege bis zum Diplom und Promotion durchzuführen.</p> <p>Insbesondere auch für Leitungspositionen bestehen gute Zukunftschancen, da diese in allen Bereichen des Wohlfahrts- und Gesundheitswesens dringend gesucht werden.</p>		
24. SÖ	Studien- und Berufsberater/in vor dem Erwerbsleben	Bundesagentur für Arbeit Frau U. Bendt
<p>Kurzbeschreibung: Studien- und Berufsberater unterstützen Jugendliche ab der 9. Klasse an Gesamtschulen und Gymnasien bei der Berufsorientierung, der Ausbildungsplatzsuche, dem Bewerbungsverfahren, der Interessenerkundung und der Studienorientierung. Sie bieten unterschiedliche Hilfen an, die zu einer Berufswahl- oder Studienplatzwahlentscheidung führen.</p> <p>Sie bieten Beratung in der Agentur, in den Schulen an. Sie arbeiten mit Lehrern, Eltern, Bildungsträgern, Sozialamt, Jugendamt und den internen Fachdiensten und anderen Netzwerkpartnern wie der IHK und der HWK zusammen. Sie planen und organisieren Messen, Ausstellungen oder nehmen auch an Veranstaltungen Dritter teil.</p> <p>Sie begleiten den Jugendlichen auf seinem Weg des Berufswahlprozesses und auch in der Ausbildung oder</p>		

dem Studium. Auch in Zeiten der Digitalisierung ist dieser Beruf nicht zu ersetzen.
Die Bundesagentur für Arbeit ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts mit Selbstverwaltung. Sie beschäftigt ca. 97.000 Bedienstete. Für die Erledigung der gesetzlichen Aufgaben steht der Bundesagentur ein Budget von ca. 35 Mrd. EUR zur Verfügung

Sprachlicher und kreativer Bereich

25. SK	Dolmetscher/-in & Übersetzer/-in	Global Process Owner Translation, Bayer Frau E. Britton
-------------------	---	--

Kurzbeschreibung: Übersetzer werden fordert **mehr als nur zwei oder mehr Sprachen** zu beherrschen. Die benötigten Fähigkeiten werden typischerweise während eines Hochschul- oder Universitätsstudiums angeeignet, welches mit einem Bachelor- oder Masterabschluss abgeschlossen wird. Übersetzer arbeiten in **vielfältigen Fachbereichen** - von Unterhaltung und Tourismus bis zum Finanzwesen und Medizin - in der privaten Wirtschaft, bei Behörden oder auch als Freiberufler.

26. SK	Schriftsteller/in / Drehbuchautor/in	Freier Schriftsteller Herr M. Schreckenber
-------------------	---	---

Kurzbeschreibung: Ich bin von Beruf Schriftsteller und Drehbuchautor, schreibe Romane, Kurzgeschichten, Drehbücher für Fernsehserien und Film, halte Lesungen ab, etc., etc. Meine Genres sind vor allem Krimi und Phantastik. Ich werde aus meinem beruflichen Alltag berichten und Ihnen Tipps geben, was es zu beachten gilt, sofern Sie von Geschichtschreiben leben möchten. Da der Beruf der Autorin/des Autors ein freier Beruf ist, in den sehr unterschiedliche Wege führen können ist mir besonders wichtig, welche Fragen SIE an mich haben.

Wirtschaft, Verwaltung, Justiz

27. WVJ	Verkäufer/in – Vom Tellerwäscher zum Millionär	Deutsche Telekom Herr G. Weis
--------------------	---	----------------------------------

Kurzbeschreibung: Was bin ich? Verkäufer (Aktuell bei T-Systems International GmbH); oder Berater, Accounter, Key-Accountmanager, Consulter, Global-Accountmanager, Senior-Consulter, Solution-Manager, ...

Es gibt sovieler "pillewichtig"-Bezeichnungen, weil meiner Meinung nach der "Verkäufer" eher negativ besetzt ist (siehe Al Bundy als Schuhverkäufer).

Und genau da wäre meine Idee/Ansatz, Ihnen mal eine **etwas andere Sicht des „Verkäufers“** zu vermitteln, denn es gibt ja noch viele, viele andere Dinge, die außer Schuhen „verkauft“ werden müssen. Besonders schwierig zu verkaufen sind Dinge, die man nicht oder nur schwer „anfassen“ kann, wie z.B. Software, eine Dienstleistung (Wachdienst, Gartenarbeit, Beratung, etc.) oder Handyverträge .. Der erfolgreiche Verkäufer muss sich intensiv für seinen Kunden interessieren, und daher viele Fragen stellen. Er lernt dadurch, wie die Wirtschaft, der Kunde und sein Produkt im Zusammenspiel funktionieren, und insbesondere, welche positive Rolle er darin spielt.

In unserer heutigen Gesellschaft ist sehr vieles "ich"-zentriert, und viele Konflikte werden unter anderem deswegen nicht mehr gelöst, weil man zu wenig miteinander spricht und zu wenig versucht, den anderen zu verstehen. Das **Strategie des erfolgreichen Verkäufers** lautet also nicht „Ich will Dir etwas verkaufen“, sondern „Erklär mir Deine Ziele, lieber Kunde, und ich helfe Dir, diese zu erreichen“. Das Sprichwort "Eine Hand wäscht die andere" kommt nicht von ungefähr: Der **Aufbau eines qualitativen Kunden-Netzwerkes** führt letztendlich zu einer enormen Jobsicherheit, da es viel wichtiger ist, Kunden und deren Bedürfnisse zu kennen, als selber ein "Experte" des eigenen Produktes zu sein. Interessant dabei: Man kann zwar „Verkäufer“ werden, aber nicht als Ausbildungsberuf

<p>erlernen. Die Grundlage ist meistens eine kaufmännische Ausbildung, wichtig ist jedoch immer der Spaß am Umgang mit Menschen.</p>		
<p>28. WVJ</p>	<p>Steuerberater/-in und Steuerfachangestellte/-r</p>	<p>Selbstständiger Steuerberater Herr F. Castor</p>
<p>Kurzbeschreibung: Steuerberater – Ein vielseitiger Beruf mit besonderer Vertrauensstellung</p> <p>Die abwechslungsreiche Beratung von zahlreichen Unternehmen und die sich ständig ändernde Gesetzgebung lassen diesen Beruf nie langweilig werden. Ein Steuerberater berät und betreut seine Mandanten umfassend und kennt daher die Abläufe bei den Unternehmen sehr genau. Der bereite Zugang zum Beruf und die guten Verdienstmöglichkeiten machen das Berufsbild des Steuerberaters sehr attraktiv.</p>		
<p>29. WVJ</p>	<p>Betriebs-/Volkswirtschaft (Internationales Projektmanagement / Unternehmensübernahmen)</p>	<p>Bayer – Mergers, Acquisitions & Licensing Herr C. Seulen, Herr F. Becker und Herr F. Klingen</p>
<p>Kurzbeschreibung: In diesem Vortrag geht es um Internationales Projektmanagement am Beispiel von Unternehmensübernahmen in der pharmazeutischen/chemischen Industrie. Die Abteilung „Mergers & Acquisitions“, die sich um solche Unternehmensübernahmen kümmert, stellt sich vor und beschreibt, wie große Projekte grenzüberschreitend unter Einbindung unterschiedlichster Funktionen gesteuert und bewältigt werden. In einer offenen Diskussion werden zudem praktische Einblicke in die Welt eines Großkonzerns mit seinen internationalen Entwicklungsmöglichkeiten gegeben.</p>		
<p>30. WVJ</p>	<p>Eventmanagement</p>	<p>Wissenschaftlicher Mitarbeiter B.A. Herr B. Frisch</p>
<p>Kurzbeschreibung: Live-Kommunikation schafft Erlebnisse mit Erinnerungswert! Durch aufwändige Event-Inszenierungen werden alle Sinne angesprochen – das Ereignis bleibt im Gedächtnis. Das nutzen zunehmend Unternehmen, um ihre Zielgruppen zu binden oder besondere Botschaften zu transportieren. Sei es eine Markenbotschaft von Konsumgütern, die Attraktivität als Arbeitgeber oder die Lebensqualität einer Region. Dabei ist die Vielfältigkeit immens: Sportevents, Konzerte, Messen, Kongresse, Ausstellungen, TV-Live-Events, Marketingveranstaltungen – stets sind für die Konzeption und Organisation eines solchen Events neben Leidenschaft und Kreativität auch Strategie und wirtschaftliches Know-how gefragt. Kaum ein Arbeitsfeld ist abwechslungsreicher, kreativer und anspruchsvoller als die Eventbranche.</p>		
<p>31. WVJ</p>	<p>Rechtsanwalt/-anwältin</p>	<p>Fachanwältin für Familienrecht Frau F. Griesel</p>
<p>Kurzbeschreibung : Der Rechtsanwalt/ Die Rechtsanwältin hilft seinen Mandanten bei der Durchsetzung ihrer Rechte und vertritt deren rechtliche Interessen gegenüber anderen. Manchmal ist dies ein anderer Bürger, manchmal aber auch eine Behörde, ein Gericht oder eine sonstige Stelle.</p> <p>Nach einem breit gefächerten Studium in welchem die erste Möglichkeit einer Spezialisierung besteht, folgt das juristische Referendariat in welchem man neben der Arbeit als Rechtsanwalt auch die Arbeit als Richter, Staatsanwalt und in Behörden näher kennen lernt.</p> <p>Hat man sich für den Beruf des Rechtsanwaltes entschieden, folgt meist die Spezialisierung in einem Rechtsgebiet und die weitere Qualifizierung als Fachanwalt.</p> <p>Als Fachanwalt für Familienrecht berät man Mandanten in allen Fragen, die mit der Familie im Zusammenhang stehen. Meist sind dies alle Fragen, anlässlich einer Trennung von Eheleuten aber auch wenn bevor eine Familie gegründet wird, kann der Anwalt für Familiensachen viele hilfreiche Unterstützung geben.</p> <p>Da sich die beratende Tätigkeit des Mandanten mit der Vertretung des Mandanten vor Gericht und vor Behörden abwechselt, ist der Beruf selten langweilig.</p>		

StuBo-Nachmittag 2018

Freitag 16.11.2018

nach der 6. Stunde (14 bis 16 Uhr)

verpflichtend

für **EF und Q1**

Anmeldung:

<http://tinyurl.com/ycvmlogh>



oder

Weitere Infos neben A102!!!